

## DER STALKER von Lilith (Jg. 9 E-Kurs)

Milch macht müde. Ich sitze seit zwei Stunden, 33 Minuten und 24 Sekunden am Tisch sieben. Die Wände dunkelblau tapeziert und die Fensterrahmen, sowie die Tische aus Lindenholz. Auf den Fensterbänken stehen kleine, gelbe Tischschirm Lampen, welche um genau 18 Uhr angestellt werden. Wie jeden Samstagmittag sitzt Ember mit ihrer guten Freundin an Tisch zwei und trinkt Minztee. Sie trägt ein grünes, enges Kleid mit einem tiefen Ausschnitt. Auf dem Kopf trägt sie ihren schwarzen Filzhut, welcher bis zu den Ohren geht. Ebenfalls trägt sie Perlen-Ohringe, die sie an Weihnachten von ihrem Ehemann geschenkt bekommen hatte. Ihr curryfarbener Mantel hängt am Wandhaken hinter ihr. Du schönste Blume aller Frauen. Ich würde ihr nur zu gerne sagen, wie ich für sie fühle. Ich kann aber nicht. Ich kann einfach nicht! Sie würde mich hassen. Außerdem hat sie einen Mann, den sie über alles liebt. Ach... wie schön wäre es doch, morgens neben ihr aufzuwachen und in ihr wunderschönes Gesicht zu schauen, samstags mit ihr ein Tee trinken zu gehen und sie danach ins Kino auszuführen. Vor genau 84 Tagen und 5 Stunden habe ich Ember das erste Mal gesehen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Ich weiß noch, dass sie ein dunkelrotes Abendkleid mit schwarzen Stöckelschuhen trug. Es war ein schöner Herbstabend und sie ging, genau wie ich, in die Staatsoper am Gasteig in München. Sie spielten Beethoven Sinfonien. Es war einfach wundervoll. Seitdem kann ich nicht mehr ohne sie leben. Ich wünschte, ich könnte ihr sagen, was ich denke! Deswegen komme ich jeden Samstag Mittag um 12.30 Uhr ins Café, um sie zu sehen, einfach nur um da zu sein, wo sie ist. Um in ihre tiefdunklen Augen zu schauen. Manchmal schreibe ich auch währenddessen einen Brief an sie und spurte, sobald sie den Laden verlässt zum nächsten Briefkasten und werfe ihn ein. Natürlich ohne Absender. Ich habe mitbekommen, wie sie welche von diesen schon ihrer Freundin im Café gezeigt hat. Meistens sind es Gedichte. Einmal habe ich sogar eine Kurzgeschichte über uns geschrieben. Aber heute schaue ich sie einfach nur an. Gerade geht ihre Freundin in Richtung Toilette. Ember bleibt sitzen... oder...nein. Sie steht auf. Wo will sie hin? Weg... schnell weg hier. Sie läuft mit stechenden Schritten auf genau mich zu. ZU spät, da steht sie nun. Mit einem leicht verärgerten Blick guckt sie mir genau in die Augen, ob sie ahnt, wer ich bin? Kurze Zeit später sagt sie mit ihrer zarten, leisen Stimme: „Was tun Sie hier? Beobachten Sie mich? Die letzten Male saßen Sie auch dort. Oder?“ Stille. Eine gefühlte Ewigkeit, wahre drei Sekunden nichts. Ihre Freundin kommt zurück von der Toilette und schaut uns verwirrt an. Was nun? Wird sie herausfinden, wer ich bin und dass ich sie stalke oder wird sie die Polizei rufen, oder nicht? Doch dann...